➔ FÜR

Gemeindebrief

➔ MAI, JUNI & JULI 2012

Pfingsten

Die Kirche feiert Geburtstag

FAMILIENZENTRUM:
Der Natur auf der Spur

3 FRAGEN:
Zukunft im Nordkreis?

KONFIRMATIONEN:
29 neue Gemeindeglieder

FERIENSPIELE:
Anmeldung ab dem 3. Mai

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE WÜRSELEN

www.wuerselen-evangelisch.de

Foto: Siekmann

Inhalt	2
Impressum	2
Gruß	3
Meldungen aus dem Gemeindebüro	4
Titel Pfingsten	8
Termine Frauenhilfe	10
Familienzentrum	11
Kinderseite	13
Gottesdienste	14
Drei Fragen an: H. Haller	16
Gemeindeausflug nach Trier	17
Unsere Konfirmanden	18
Jugend	19
Ferienspiele	21
Termine Senioren	22
Literaturkreis	23
Geburtstage	24
Freud und Leid	26
Diakonie	26
Kontakt	27
Monatssprüche	28

Titel: Mittlere Glocke der Martin-Luther-Kirche - Markus 14,38: Wachet und betet, dass ihr nicht in Versuchung fallt! Der Geist ist willig; aber das Fleisch ist schwach.

Rücken: Kirschblüte vor dem Glockenturm

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Würselen, Weißdornstr. 12, 52146 Würselen • Redaktion: Juliane Siekmann (verantw.), Nadine Pscheidt, Dr. Matthias Wendt • Schlussredaktion: Christin Dietrich

Druck: Druckerei Erdtmann, Herzogenrath • Auflage: 2.450 • Erscheinungsweise: vierteljährlich • Beiträge: brief@wuerselen-evangelisch.de • Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 01. 07. 2012 • Verspätete Beiträge können regelmäßig leider nicht berücksichtigt werden.

Liebe Gemeinde!

„Sicher ist, dass nichts sicher ist. Selbst das nicht“ – so der Dichter Joachim Ringelnatz. Und wenn letztlich nichts sicher ist, so folgere ich weiter, dann bleibt einem nichts anderes übrig, als zu glauben, d.h. zu vertrauen. Ohne Vertrauen bzw. Glaube kann ich letztlich mein Leben nicht bestreiten. Wer in die Welt hinaus schreitet, der muss schon darauf vertrauen, dass der Boden unter seinen Füßen ihn trägt.

Foto: Okapia

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2012 haben sich auf ihrem Wochenende in Monschau darüber Gedanken gemacht, was sie glauben bzw. worauf sie vertrauen. Jeder hat eine persönliche Glaubensaussage für sich formuliert. Aber es blieb nicht dabei, sondern es wurde im Anschluss daran in zwei weiteren Schritten ein gemeinsames Glaubensbekenntnis formuliert und im Vorstellungsgottesdienst präsentiert. Gemeinsam den Glauben formulieren und bekennen trägt und stärkt den Einzelnen und die Gemeinschaft. Ich denke, das haben unsere Konfirmanden/-innen in ihrem Vorstellungsgottesdienst deutlich zum Ausdruck gebracht.

Doch wie verhält es sich eigentlich mit dem wohl bekanntesten Glaubensbekenntnis, dem Apostolikum, das wir im sonntäglichen Gottesdienst sprechen? Das Apostolikum wurde im vierten Jahrhundert entwickelt und fand seine heutige endgültige Form erst im neunten Jahrhundert. Weil es von Christen aller Konfessionen gesprochen wird,verbindet es sie über die Konfessionsgrenzen hinweg. Das ist seine große Stärke.

Aber viele beklagen auch, dass es nicht mehr unsere Sprache ist, wenn wir das Apostolikum sprechen, sondern die aus einer vergangenen Zeit. „Empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria“ und „hinabgestiegen in das Reich des Todes“, um einige Beispiele zu nennen, sind antike Vorstellungen, Sprachbilder des Glaubens, die für viele heute nicht mehr verständlich

sind, sondern gedeutet sein wollen. Es gibt daher Glaubensbekenntnisse aus heutiger Zeit, die für uns verständlich formuliert sind. Einige davon sind in unserem Gesangbuch enthalten (siehe eg 813 – 818). Ich möchte Sie hiermit dazu ermuntern, diese einmal zu lesen oder zu sprechen. Es lohnt sich.

Ihr Pfarrer

Als Anregung sei hier ein Glaubensbekenntnis aus der Gegenwart abgedruckt. Nach einer Vorlage des Theologen und Schriftstellers Kurt Marti wurde es 2008 in der Zürcher Landeskirche zur Diskussion gestellt:

Ich vertraue Gott,
der Liebe ist,
Schöpfer des Himmels und der Erde.

Ich glaube an Jesus,
Gottes menschgewordenes Wort,
Messias der Bedrängten und Unterdrückten,
der das Reich Gottes verkündet hat
und gekreuzigt wurde deswegen,
ausgeliefert wie wir der Vernichtung,
am dritten Tag auferstanden,
um weiterzuwirken für unsere Befreiung,
bis Gott alles in allem sein wird.

Ich vertraue auf den Heiligen Geist,
der in uns lebt,
uns bewegt, einander zu vergeben,
uns zu Mitstreitern des Auferstandenen macht,
zu Schwestern und Brüder derer,
die dürsten nach Gerechtigkeit.

Und ich glaube an die Gemeinschaft
Der weltweiten Kirche,
an den Frieden auf Erden,
an die Rettung der Toten
und an die Vollendung des Lebens
über unser Erkennen hinaus.
(*Quelle: Publik Forum, Nr.5, 9. März 2012, XIII Dossier)*

Einladung zum Gottesdienst unter freiem Himmel

Die sieben Gemeinden des Aachener Nordkreises laden zu einem gemeinsamen Gottesdienst ein. Gemeinsam wollen wir singen, beten, Gottes Wort hören und im Anschluss daran noch ein wenig miteinander verweilen und uns austauschen.

Der Gottesdienst findet statt am 17. Juni um 10 Uhr an der evangelischen Kirche Broichweiden, Jülicher Straße 109. Für die Menschen, die sich nicht darauf einrichten können, findet der Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche zur gewohnten Zeit um 10.30 Uhr statt. *(hh)*

Foto: Siekmann

Gemeindefest am 24. Juni 2012

Wie im letzten Jahr bewährt, findet auch in diesem Jahr das Gemeindefest wieder vor den Sommerferien statt. Alle Gemeindeglieder und Freunde der Gemeinde sind hierzu herzlich eingeladen. Ein Gemeindefest ist wie ein großes Familienfest. Da wundert man sich, wer alles dazu gehört. Für die Alteingesessenen ist es ein freudiger Grund des Wiedersehens, für die Neuen ein guter Grund, die Gemeinde einmal kennen zu lernen.

Das Gemeindefest beginnt mit einem Familiengottesdienst um 10.30 Uhr um dann überzugehen zu den verschiedenen Angeboten für Jung und Alt: Basar, Spielestände, Spezialitätenstand, und, und, und. Das Familienzentrum öffnet seine Türen mit zahlreichen Spieleangeboten für die Kleinsten.

Zum Gelingen dieses Festes benötigen wir noch freiwillige HelferInnen und Spenden in Form von Kuchen, Salaten und Geld. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Wir hoffen auf schönes Wetter und auf Ihr Erscheinen. *(gb)*

Anmeldung der Katechumenen

Nach den Sommerferien beginnt bei uns in der Gemeinde ein neuer Jahrgang der Katechumenen. Die Anmeldung und Information zum Unterricht findet am 13. Juni 2012 um 19 Uhr in der Martin-Luther-Kirche statt. Hierzu laden wir Sie herzlich ein. Die angehenden Katechumenen sind auch herzlich eingeladen. Zur Anmeldung ist das Familienstammbuch oder die Taufurkunde mitzubringen. Angemeldet werden können die Kinder des Jahrgangs 1999 / 2000, Stichtag 30. Juni 2000. Selbstverständlich können auch Kinder, die noch nicht getauft sind, zum Unterricht angemeldet werden. *(gb)*

Sommersammlung der Diakonie 19. Mai bis 9. Juni

„Von Mensch zu Mensch" – so lautet das Leitwort für die Diakoniesammlungen im Jahr 2012. Die Sammlerinnen und Sammler machen sich auf den Weg, um Spendengelder für die Arbeit der Diakonie zu sammeln. Denn die Diakonie hilft von Mensch zu Mensch da, wo Menschen Hilfe brauchen.

Arme Menschen bekommen Rechts- und Sozialberatung und können auf ein umfangreiches Hilfenetzwerk zurückgreifen. Familien, die in Fragen der Kindererziehung überfordert und belastet sind, erhalten Rat und Wegweisung in Beratungsstellen, Kinderbetreuungsangeboten oder auch Selbsthilfegruppen. Kranke und pflegebedürftige Menschen erfahren Versorgung und Betreuung in Evangelischen Krankenhäusern, Diakoniestationen oder Pflegeheimen. Gesundheitliche Probleme, psychische Belastungen und finanzielle Sorgen kommen oft zusammen.

Von Mensch zu Mensch die angemessene und wirksame Hilfe zu leisten, heißt dann für die Mitarbeiter aus der Diakonie, zuzuhören, aufmerksam zu sein und Hilfe-Ideen und Hilfestrategien zu entwickeln, die für die einzelnen Hilfebedürftigen greifen.

Bitte tragen Sie durch Ihre Spende – von Mensch zu Mensch – mit dazu bei, dass unsere Diakonie immer wieder neu helfen kann.

Sollte keine Sammlerin oder kein Sammler bei Ihnen vorbei schauen, können Sie für die Arbeit unserer Diakonie auch spenden, mit einer Überweisung auf unser Gemeindekonto 2851145 bei der Bank Sparkasse Aachen BLZ 390 500 00. Bitte geben Sie dabei das Stichwort „Diakonie Sommersammlung" an. *(gb)*

Dankeschönabend für unsere Ehrenamtlichen

Kindergottesdienst, Gemeindebrief, Gemeindefest, Sammlungen, Krankenhausbesuchsdienst, Kirchenchor, Seniorenkreise, Literaturkreis, Kirchenkaffee, Diakonielädchen, Gemeindegruppen, Ausschüsse: Diese und alle weiteren Aktivitäten und Angebote unserer Gemeinde sind nur möglich durch Menschen, die mit ihrer ehrenamtlichen Mitarbeit unsere lebendige Gemeinde mit gestalten. Wir möchten uns für ds Engagement bedanken und laden alle Ehrenamtlichen ein zum „Dankeschönabend" am 24. August 2012 ab 18 Uhr. Bitte merken Sie den Termin vor, damit wir Sie an diesem Abend mit gutem Essen, Musik, Überraschungen verwöhnen können. *(gb)*

Partnerschaftsgottesdienst am Pfingstmontag

Am Pfingstmontag möchte ich gern mit Ihnen zusammen um 10.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche den diesjährigen Partnerschaftsgottesdienst feiern. Dafür ist Pfingsten, das Geburtstagsfest der weltweiten Ökumene, sicher ein besonders passender Termin.

Den Predigttext bestimmt in diesem Jahr unsere indonesische Partnerkirche, die Christliche Protestantische Tobabatak-Kirche auf Sumatra. Die Superintendentin unseres Partnerkirchenkreises Humbang Habinsaran, Pfarrerin Debora Purada Sinaga, wird uns Gestaltungsmaterial für den Gottesdienst zuschicken, z.B. Gedanken zur Predigt, Gebetsanliegen und Liedvorschläge.

Themen und Probleme, die die Gemeinden unseres Partnerkirchenkreises bewegen, sind denen hier bei uns ähnlich, u.a. Fortbildung der GemeindemitarbeiterInnen, Gewährleistung guter Kindergottesdienste in ländlichen Gebieten. Aber auch Aidsprävention und -bekämpfung, Gesundheitsvor- und -fürsorge, Trinkwasserversorgung und die Armutsbekämpfung durch Klein- und Minikredite sind dort wichtige Themen.

Die Auseinandersetzung bzw. der Dialog mit Anhängern des Islams und das Zusammenleben mit den muslimischen Mitbürgern beschäftigt unsere Partner in steigendem Maß.

25-jähriges Bestehen

Am 23. Mai feiert der Kirchenkreis Humbang Habinsaran sein 25-jähriges Bestehen. Dazu wird es viele Aktionen auch vor und nach diesem Datum geben.

Ein Thema ist in diesem Jahr besonders aktuell geworden in Indonesien, in unserem Kirchenkreis Aachen und in Tansania. Eine Reise vom 23. Februar bis zum 14. März führte eine Abordnung aus Humbang Habinsaran und eine aus Aachen in den „Nördlichen A Kirchenkreis“ in der Gegend von Bukoba in Tansania.

Diese Reise diente der Auslotung der Möglichkeiten und Chancen für eine Erweiterung unserer bilateralen asiatisch-deutschen zu einer trilateralen afrikanisch-asiatisch-deutschen Partnerschaft. Als Freundschaftssonntag werden auch die Gemeinden im in Tansanie den 3. Juni feiern.

Sie sehen: In unserer Partnerschaft bewegt sich etwas - über drei KOntinente hinweg. Ich freue mich auf den Partnerschaftsgottesdienst mit Ihnen am Pfingstmontag, dem 28. Mai.

Ihr Dietrich Tappenbeck, Pfr.i.R.

Happy Birthday!

An Pfingsten feiert die Kirche Geburtstag - und wir sind die Beschenkten.

Pfingsten – die Kirche hat Geburtstag! Von den drei hohen kirchlichen Festen ist Pfingsten am wenigsten im Bewusstsein der volkskirchlich geprägten Menschen verankert. Weihnachten, die Geburt Jesu Christi; Karfreitag und Ostern, Jesu Tod und Christi Auferweckung – Feste, die alle Gläubigen in unserer Volkskirche durch das Jahr begleiten. Aber das Fest der Ausgießung des Heiligen Geistes – der Geburtstag der Kirche – ist für viele nicht mehr so leicht zugänglich wie Weihnachten oder Ostern. Vielleicht liegt es daran, dass wir zu diesem Fest kein allgemein verständliches Symbol ausmachen können wie zu Weihnachten die Krippe im Stall, zu Karfreitag und Ostern Kreuz und leeres Grab, oder meinetwegen auch das Osterei als Sinnbild für neues Leben.

Dabei ist Pfingsten ein geradezu hochmodernes Fest in seinem globalen Anspruch und seiner Aufbruchstimmung. Die Jünger werden vom Geist begabt verschiedene Sprachen zu sprechen, damit sie sich mit den umliegenden Völkern verständigen können und die Botschaft Jesu Christi bis in alle Winkel der Welt dringt.

Es ist ein Geist, der uns vielerlei Gaben – Begabungen - schenken will. Der Apostel Paulus schreibt im 1.Korintherbrief 12, 4-8:

4: Es sind verschiedene Gaben; aber es ist nur ein Geist.

5: Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr.

6: Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen.

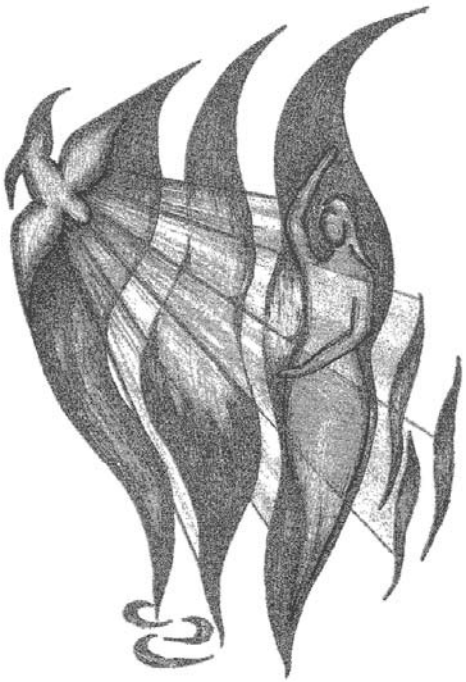
7: In einem jeden offenbart sich der Geist zum Nutzen aller;

8: dem einen wird durch den Geist gegeben, von der Weisheit zu reden; dem andern wird gegeben, von der Erkenntnis zu reden, nach demselben Geist;

Paulus schreibt diese Zeilen einer Gemeinde, die über die Frage, „Wer denn nun den richtigen Geist hat und wer nicht“ zerstritten war. Es gab sehr viele sog. „geistbewegte“ Gemeindeglieder in Korinth. Es wurde heftig gestritten unter den verschiedenen Parteien.

Paulus reagiert darauf. Nüchtern teilt er mit, dass der Geist weder erworben noch gesichert werden kann. Statt von „Geistesgaben“ – „pneumatika“ – spricht er von „charismata“, d.h.

„Gnadengaben“, die ich nur als Geschenk empfangen kann und als solche verstehen muss! Diese „Gnadengaben“ sind ein Geschenk des Geistes. Und da gibt es weder eine Rangfolge noch einen exklusiven, separaten Bereich. Diese „Gnadengaben des Geistes“ betreffen das ganze Leben der Menschen in der Gemeinde in ihrer Gegenwart: das beginnt ganz elementar bei der Gabe, sich mit anderen Menschen zu verständigen, über die Gabe, Dinge und Sachverhalte nüchtern und differenziert wahrzunehmen und zu reflektieren, der Gabe, weitsichtige Entscheidungen zu treffen, bis hin zur prophetischen Gabe, Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln.



Grafik: Chaker

Und das Symbol für Pfingsten – das Symbol für diese Ausgießung des Geistes, der die Gnadengaben in uns bewirkt? Vielleicht könnte ja das Symbol – wir selbst sein!

- Immer da, wo Menschen mit verschiedenen Begabungen phantasievoll und energisch an einer Sache arbeiten, sich in der Kirchengemeinde für eine Sache engagieren, z.B. für die Mutter-Kind-Gruppe, den Kindergottesdienst, für die Jugendarbeit,oder Seniorenarbeit;

- immer da, wo Menschen aus der Gemeinde sich auf den Weg begeben und andere besuchen und in schwieriger Lebenslage beistehen, z.B. im Krankenhaus;

- immer da, wo sich Menschen unserer Kirchen und Gemeinde für ihre Glaubensgeschwister in unserm Partnerkirchenkreis… oder anderswo einsetzen;

- immer da, wo Menschen ehren- und hauptamtlich für diese Kirche bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, mitdenken und gestalten, sei es in der Organisation, der Planung oder Verwaltung;

- immer da, wo Menschen in der Gemeinde mit ihrer musikalischen oder anderen musischen Begabungen unsere Gottesdienste und andere Veranstaltungen bereichern;

- immer da, wo Menschen mit unterschiedlichen Interessen aufeinander prallen und für einen Interessenausgleich gesorgt wird;

- immer da, wo für Menschen neue Lebensperspektiven eröffnet werden, wo Menschen für sich wieder eine Zukunft haben, sich weiter entwickeln können.

Für all diese Aufgaben sind wir mit Be-Gabungen beschenkt worden; eine Jede und ein Jeder nach ihren bzw. seinen je ganz besonderen Fähigkeiten.

Jesus Christus baut mit uns, mit diesen Begabungen immer wieder die Kirche auf. Eine Jede und ein Jeder ist dazu be-gabt mit unterschiedlichen Gaben. Aber es ist ein- und derselbe Geist, der uns zusammen führt. Pfingsten – wir feiern Geburtstag. Als Beschenkte dürfen wir uns freuen, und wir können dies am besten, wenn wir unsere Gaben – „Be-Gabungen" – einbringen. Und dann – da bin ich sicher – wird diese Kirche noch sehr viele Geburtstage feiern.

Ihr Pfarrer Harry Haller

Liebe Gemeindeglieder aus Scherberg und Hildburghäuser Straße!

Aus gesundheitlichen Gründen musste ich mein Bezirksamt niederlegen. Vielen Dank meinen Spenderinnen und Spendern für ihr Vertrauen und liebevolle Aufnahme.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für die Zukunft mit Gottes Segen,

Siegrid Weirauch

TERMINE DER FRAUENHILFE

Die Frauenhilfe trifft sich jeweils von 15 bis 17 Uhr im Gemeindesaal. Gäste sind jederzeit willkommen.

10.5.	Kommissariat Vorbeugung: Sicher in der Wohnung
24.5.	Bald ist Pfingsten
21.6.	Wir begrüßen den Sommer
28.6.	Ausflug gemeinsam mit dem fröhlichen Donnerstag

Auf ein fröhliches Beisammensein freuen sich

Ingeborg Buddrus und Team

Der Frühling ist da!

Der Frühling ist eine Jahreszeit, in der die Natur zu neuem Leben erwacht, alles grünt und blüht. Es ist die Zeit, in der verschiedene Veränderungen stattfinden.

Alles beginnt zu wachsen und zu gedeihen. Die Schulanfänger werden sich verstärkt auf die Schule vorbereiten und wachsen an ihren neuen Aufgaben.

Foto: Holz

Aus den U 3 Kindern werden große Dreijährige und einige Kinder dürfen endlich Waldschnecken sein.

Auch der Frühling ist der Zeitraum, in dem winzige Blätter und Blüten neugierig aus den Knospen gucken und bald alles grün wird.

Bäume, Blumen und Tiere erwachen aus dem Winterschlaf, alles wächst, sprießt und wird munter.

Im Kindergarten spielen Pflanzen und Tiere eine wichtige Rolle. Die Kinder werden Blumen malen, falten oder selbst pflanzen.

Jeder Spaziergang wird zur Entdeckungsreise ins Frühlingsland.

Jetzt heißt es Augen und Ohren aufhalten und natürlich auch die Nase. Die Nase? Na klar, den Frühling kann man schließlich auch riechen. Die Augen? Natürlich kann man den Frühling auch sehen. Die Ohren? Vor allem aber kann man den Frühling hören. Von Tag zu Tag klingt das Frühlingskonzert vor dem Fenster lauter und fröhlicher.

In der Natur geschieht Interessantes, Spannendes, Fröhliches, aber auch Trauriges.

Dieses facettenreiche Projekt birgt viele Ideen und Anregungen für Aktivitäten mit den Kindern wie z.B. Geschichten, Reime, Sachbilderbücher, Kreis- und Bewegungsspiele. Basteln, Falten und kreativ tätig werden gehört ebenso dazu wie Backen oder Kochen passender Frühlingsrezepte und natürlich tolle Frühlingsspiele draußen.

Am Wichtigsten ist uns allerdings die Naturbeobachtung. Vor allem bei Spaziergängen fördern wir die Wahr-

TERMINE

01.05.	Familienwandertag
03.05.	Bordsteintraining der Schulkinder 2012
08.05.	Erlebnisnachmittag auf dem Ponyhof
10.-11.05.	Abschlussfahrt der Schulkinder 2012
25.05.	Erziehungsberatung Herr Schäfer
25.05.	Elterncafé
29.05.	„Das Da-Theater“
01.-03.06.	Zeltwochenende
06.06.	Kinderbibeltag
11.-15.06.	Waldwoche
14.06.	Besuch der Teddybärenklinik
16.06.	Müttertag im Wald
18.06.	Elternbastelabend „Schultüten“
24.06.	Familienzentrums- und Gemeindefest
25.06.	„Beverbachnaturführung“ Schulkinder 2012
29.06.	Erziehungsberatung Herr Schäfer
29.06.	Elterncafé
01.07.	Familientag

nehmungsfähigkeit und die Sensibilität der Kinder. *(hh)*

Alle Leute groß und klein, laden wir ganz herzlich ein!

Anlässlich des Familienzentrums- und Gemeindefestes am 24. Juni von 10.30 bis 18 Uhr rund um die Martin-Luther-Kirche erwartet alle Besucher ein buntes Programm.

Das Familienzentrum wird sich im Rahmen „Offene Tür“ präsentieren und am Programm beteiligen!

Seien Sie dabei, unterstützen Sie uns, helfen Sie mit!

Freude über die neuen Küchen!

Ob Sonne-, Mond- oder Sternenkinder - die Freude war bei allen sehr groß, und das nicht nur bei unseren Kindern! Für uns als Mitarbeiter eine Arbeitserleichterung, Zeitersparnis, die wiederum den Kindern zugute kommt. Die Anschaffungskosten der beiden Küchen von ca. 7500 € wurden in voller Höhe vom Förderverein übernommen! Für die dazugehörigen Vor- und Nacharbeiten (Elektroinstallation, Putz- und Ausbesserungsarbeiten, etc.) sorgte die Kirchengemeinde.

Wir danken unserem Förderverein und der Kirchengemeinde, sowie auch allen Eltern und den Mitgliedern ganz herzlich! *(hh)*

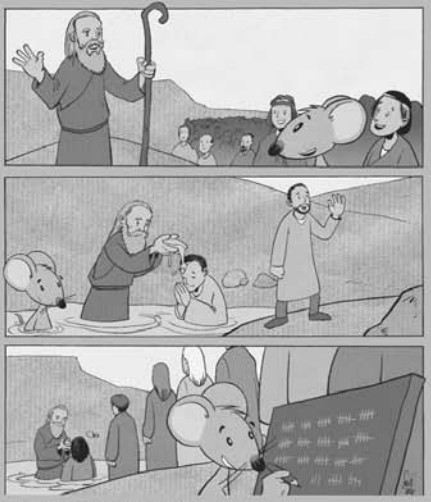
Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Spiel für den Urlaub

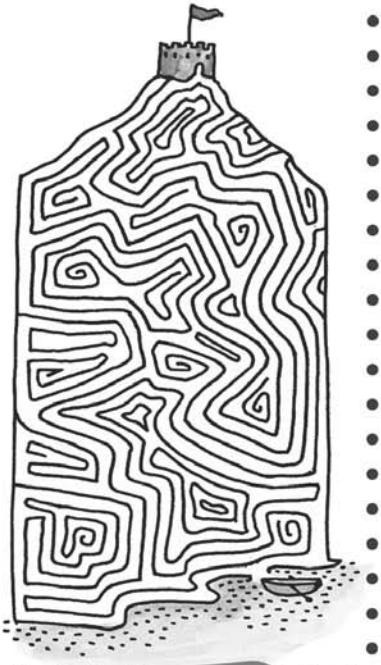
Beim Autofahren: Sieh dir die anderen Autos an. Der eine liest ein Nummernschild von einem vorbeifahrenden Auto vor. Der andere sagt dazu ein Wort, in dem die Buchstaben in der gleichen Reihenfolge auftauchen. Zum Beispiel „Haube" für HB, „Milch" für MI. Etwas schwieriger: Der andere sagt nicht ein Wort, sondern einen ganzen Satz. Also: „Heute hüpft Benni einbeinig" für HH-BE oder „Meine Zebras heulen" bei M-ZH.

Rätsel: Wie viele Menschen ließen sich an Pfingsten taufen?



Lösung: 3000 Menschen

Labyrinth: Wie kommt der Fischer von seinem Boot auf den Burgturm?



Anna erzählt ihrer Freundin: „Unsere Katze hat bei der Vogelausstellung den ersten Preis geholt!" – „Wie denn das?" – „Die Käfigtür war offen!"

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 – 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40 ,– Euro, frei Haus): Hotline: 0711/60100-30, Fax: 0711/60100-76, E-Mail: verlag@evanggemeindeblatt.de

Mai

06.	10 Uhr: Konfirmation Gruppe I		Haller
13.	10 Uhr: Konfirmation Gruppe II		Haller
17.	Christi Himmelfahrt, 10.30 Uhr: Gottesdienst		Haller
20.	Gottesdienst		Dr. Saffer
27.	Pfingsten: Gottesdienst mit heiligem Abendmahl		Haller
28.	Pfingstmontag, 10.30 Uhr: Gottesdienst		Tappenbeck/Haller

Juni

03.	Musikalischer Gottesdienst mit Band und unserem Kirchenchor für Katechumenen und Konfirmanden mit heiligem Abendmahl		Haller
10.	Gottesdienst		Haller
17.	Gottesdienst		Goetzke
24.	Familiengottesdienst zum Gemeindefest		Haller

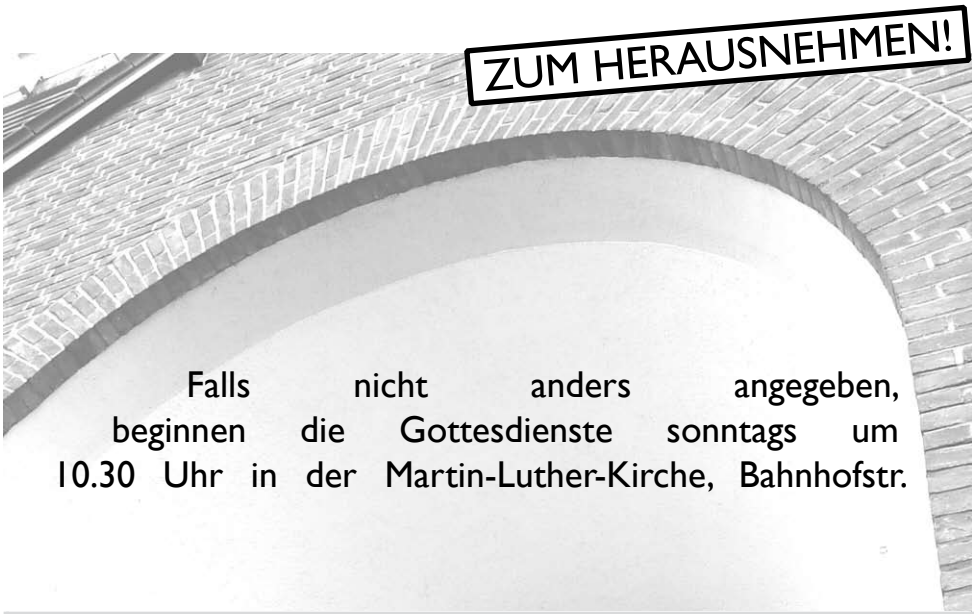
Juli

01.	11 Uhr Waldgottesdienst		Haller
08.	Gottesdienst mit heiligem Abendmahl		Haller
15.	Gottesdienst		Pizzini
22.	Gottesdienst		Haller
29.	Gottesdienst		Haller

Gottesdienst mit heiligem Abendmahl

Kindergottesdienst

Singen aus den neuen Liederbüchern vor Beginn des Gottesdienstes



August

05.	Gottesdienst mit heiligem Abendmahl		Lay
12.	Gottesdienst		Gatzke
19.	Gottesdienst		Peltner
26.	Gottesdienst		Haller

Gottesdienste in den Seniorenzentren

	St. Franziskus (immer montags)	Pro 8 (immer mittwochs)
Mai	07., 10.30 Uhr	02., 10.30 Uhr
Juni	04., 10.30 Uhr	06., 10.30 Uhr
Juli	02., 10. 30 Uhr	04., 10.30 Uhr

Die **Kinderkirche für Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren** findet in der Zeit von Mai bis Juli dreimal statt: am 20. Mai, am 10. und am 17. Juni. Im Juli beginnen dann die Sommerferien bis Ende August. Welche Themen angeboten werden, erfahrt Ihr beim Kigo-Team.

DREI FRAGEN AN:

Pfarrer Harry Haller

Foto: Siekmann

1. Am 12. Juni 2012 findet die Delegiertenkonferenz im Nordkreis statt. Was versteht man darunter?

Die Delegiertenkonferenz ist eine feste Einrichtung, die mehrmals im Jahr tagt. Sie wurde nach der außerordentlichen Kreissynode im Sommer 2009 gebildet, um die gerechte Aufteilung des Pfarrdienstes im Nordkreis und die Zusammenarbeit der Nordkreisgemeinden zu fördern. Jede Gemeinde entsendet zwei Mitglieder ihres Presbyteriums und die Pfarrstelleninhaber in die Delegiertenkonferenz. Sie beratschlagen über die künftige Zusammenarbeit der Nordkreisgemeinden, sodass eine gerechte Aufteilung des Pfarrdienstes künftig gewährleistet wird. Die Delegiertenkonferenz entwickelt hierfür erste Schritte und Vorschläge, die in den jeweiligen Presbyterien dann erörtert und gegebenenfalls beschlossen werden müssen. Vorbereitet und geleitet wird die Delegiertenkonferenz von der Steuerungsgruppe (Pfarrerin D. Alders, Pfarrer U. Eichenberg und Pfarrer H. Haller).

2. Welche Veränderungen ergeben sich daraus eventuell für die evangelische Kirchengemeinde Würselen?

Nach dem aktuellen Pfarrstellenschlüssel hat unsere Kirchengemeinde eine Unterdeckung von 34% im Pfarrdienst, andere Kirchengemeinden im Nordkreis haben hingegen im Pfarrdienst (wenn auch nicht alle) eine Überdeckung unterschiedlicher Größenordnung.

Unsere Kirchengemeinde wird auf andere Kirchengemeinden zugehen, um nach Möglichkeiten zu suchen, künftig diese Unterdeckung auszugleichen. Darüber hinaus kann ich mir gut vorstellen, dass es in einigen von den vielen Arbeitsfeldern unserer Gemeinde eine Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden geben kann (z.B. Jugendarbeit, Seelsorge für die Bewohner in den Seniorenheimen u.a.m.). Bereits jetzt gibt es schon z.B. in der Jugendarbeit einen regen Austausch mit anderen Gemeinden (z.B. Konfi-Tag der Nordkreisgemeinden).

Unsere Gemeinde kann dadurch an Vielfalt gewinnen, ohne dabei an Profil zu verlieren.

3. Welche Vorteile haben die evangelischen Kirchengemeinden im Aachener Nordkreis davon?

Ich denke, bei einem klugen Miteinander und einer sinnvollen Verteilung der Aufgaben kann jede Gemeinde von den jeweiligen Stärken oder Möglichkeiten der anderen Gemeinden gewinnen. Wir sind keine „Pfarrerkirche", sondern eine presbyterial-synodal verfasste, also demokratisch geleitete Kirche, in der vor allem ehrenamtlich Engagierte gleichermaßen mitgestalten und entscheiden. An dieser Stelle sind die ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Ausschüssen und Presbyterien in besonderer Weise gefragt. Daher fand bereits am 15. Januar 2011 ein Presbytertag der Nordkreisgemeinden statt. Dort haben sich die Presbyter der sieben Nordkreisgemeinden über ihre Aufgaben, über Entwicklungen ihrer Gemeinden und Sorgen ausgetauscht. Am Ende dieses Presbytertages war für viele zu spüren, dass die Zusammenarbeit der Nordkreisgemeinde nur ein Gewinn sein kann. Auf der letzten Delegiertenkonferenz am 13. März 2012 ermunterte unser Superintendent Hans-Peter Bruckhoff die Delegierten, diesen bereits eingeschlagenen Weg weiter zu gehen. Die Presbyterien müssen aufeinander zugehen.

Das Interview führte Nadine Pscheidt.

Busfahrt nach Trier am 8. September für Alt und Jung

Eine Dreiergruppe aus unserer Gemeinde hat inzwischen Trier besucht und unsere vorgesehene Fahrt vorbereitet. Das folgende Programm möchten wir Ihnen anbieten:

8 Uhr Abfahrt Würselen, Martin-Luther-Kirche,

11 Uhr Besuch der Konstantin-Basilika unter sachkundiger Führung durch Mitglieder der Ev. Kirchengemeinde Trier mit abschließender kurzer Andacht,

12.15 Uhr Mittagspause, Zeit zum Bummeln, Schauen und Verweilen,

14.30 Uhr geführter Stadtrundgang in drei Gruppen „2000 Schritte – 2000 Jahre",

16.30 Uhr Zeit zum Bummeln, Schauen und Verweilen (bei Kaffee und Kuchen?),

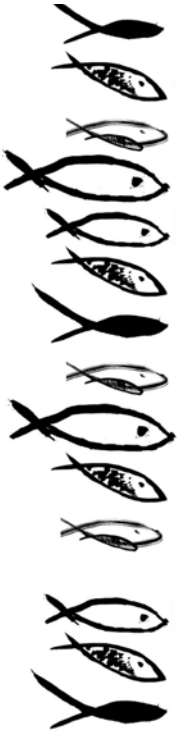
17.30 Uhr Rückfahrt nach Würselen (Ankunft zwischen 20.15 und 20.30 Uhr).

Da unser Chor mit Anhang an der Fahrt teilnehmen wird, haben wir zwei Busse bestellt, und da sind natürlich noch einige Plätze frei. Melden Sie sich an, wir freuen uns auf Sie - Trier freut sich auf uns!

Nach Ihrer telefonischen Anmeldung in unserem Gemeindebüro (Tel. 83168) erhalten Sie von Frau Kapfhammer einen kurzen Info-Brief, u. a. auch zu den Zahlungsmodalitäten. Die Kosten für Fahrt und Führungen werden 22 Euro für Erwachsene und 15 Euro für Schüler betragen. *(ws)*

Unsere Konfirmanden 2012

Konfirmation am 6. Mai



Alina Gawlik
Yannick Graf
Hannah Gutmann
Alexander Heck
Nico Hermanns
Torben Honrath
Luca Lennartz
Lisa Oelsen
Janina Reinders
Antonia Theiner
Chiara Theiner
Florian Zastrow

Konfirmation am 13. Mai

Julia Baksa
Sabrina Beersiek
Stefan Branigk
Christian Busch
Dominik Dudde
Anna Maria Dumke
Sara Eich
Isabel Grevenstein
Hannah Haase
Lisa Hirschmann
Lina Hollmann
Michelle Kuck
Nora Lavallee
Kim Möhlenbrock
Tabea Schmidt
Enrico Süpke
Nicolas Türck

Das kommt mir nicht in die Tüte! Konfi-Freizeit in Monschau

Die Konfirmanden hatten auf der Freizeit in Monschau zur Vorbereitung auf den Vorstellungsgottesdienst auch viel Spaß. Foto: Schui

Woran glaubst du? Was bleibt? Keine leichten Fragen!

Wir Konfis haben uns beim Wochenende in Monschau intensiv mit dem Glaubensbekenntnis auseinandergesetzt.

Wir haben unser persönliches Glaubensbekenntnis geschrieben und die Vielschichtigkeit unserer persönlichen Bekenntnisse wahrgenommen.

Für jeden lag danach eine weiße Tüte bereit und Material, um diese zur „Glaubenstüte“ zu gestalten.

Wir sollten unseren Gedanken und Ideen Gestalt geben.

„Das kommt mir nicht in die Tüte“, das war schnell gesagt, aber was wirklich in meiner Glaubenstüte ist, was meinen Glauben ausmacht, das beschäftigte uns den ganzen Nachmittag.

Foto: Schui

Unsere Ergebnisse haben wir zum Vorstellungsgottesdienst am 25. März 2012 mitgebracht.

Wir haben uns der Gemeinde mit unserem ganz eigenen Glaubenssatz vorgestellt. Dieser Satz brachte kurz und knapp auf den Punkt, was uns jeweils am Wichtigsten ist, aber unsere Glau-benstüten lassen erahnen, wie viel mehr unseren Glauben ausmacht und wie vielschichtig unsere Gemeinschaft ist. *(ds)*

Die Teamer Kurs- und Schulungstermine 2012 sind da!

Du möchtest Teamer werden oder bist es schon? Es gibt neue Kurstermine:
Aufbaukurs: 15.bis 17. Juni
Schnupperkurs plus: 29. Juni bis 1. Juli
Juleicaschulung Teil 1 Pädagogik:
9. bis 11. November 2012

Familienausflug nach Nettersheim am Sonntag, 1. Juli 2012

Zum Lamatrekking nach Nettersheim/Zingsheim in der Eifel laden wir recht herzlich ein. Mit den Privat-Pkws fahren wir zum Lamahof, dort lernen wir die Tiere kennen und gehen mit unseren neuen Freunden gemeinsam wandern.

Die Tiere tragen unser mitgebrachtes Picknick, das wir uns anschließend schmecken lassen.
Kosten: Erwachsene 10 €, Kinder 8 € (Teilnehmerzahl ist begrenzt).
Anmeldung bei Dorothea Schui (Tel. 4 25 85 42) *(ds)*

Programm der Malukis

Die Kindergruppe für alle von 6 bis 12 Jahren trifft sich jeden Donnerstag außerhalb der Schulferien von 15 bis 16.30 Uhr im Gemeindezentrum

Mai: Es wird seifig	
03.	Wir backen
10.	Wir schrumpfen uns in den Seifenspender
17.	Christi Himmelfahrt (keine Malukis)
24.	Badepralinen
31.	Witzige Waschlappen-monster (bitte einen Waschhandschuh mitbringen)
Juni: Es wird abwechslungsreich	
07.	Fronleichnam (keine Malukis)
14.	Picknick im Stadtpark
21.	Nassfilzen
24.	Gemeindefest
28.	Alles rund ums Lama
	Sommerferien bis zum 30. August 2012

Film ab - Kamera läuft

Für alle Kinder von 6 bis 12 Jahren
vom 9. bis zum 13. Juli 2012
im Evangelischen Gemeindezentrum in der Grevenberger Str. 57

Du wirst Produzent, Kameramensch, Regisseur, Schauspieler sein...
Finde heraus, was alles zu einem echten Film gehört!
Lass dich überraschen - täglich von 9 Uhr bis 13 Uhr.
Am Freitag findet der ganztägige Ausflug statt, zu dem du bitte Rucksackverpflegung mitbringst. An den anderen Tagen sorgen wir für einen gemeinsamen Imbiss und Getränke.
Die Eigenbeteiligung an den Kosten beträgt pro Kind 25 Euro, weitere Geschwisterkinder 20 Euro. Bitte das Geld am ersten Ferienspieltag mitbringen.
Es können maximal 35 Kinder teilnehmen, die Reihenfolge der Anmeldungen ist entscheidend. Eltern können ab dem 3. Mai telefonisch, per Fax oder per E-Mail ihr Kind im Büro verbindlich anmelden. Bitte geben Sie dabei Name, Adresse, Alter und Telefonnummer an. (ds)

Büro: Tel: 83168, Fax: 897228, E-Mail: buero@wuerselen-evangelisch.

VERANSTALTUNGEN FÜR UNSERE SENIOREN

finden an den unten genannten Terminen jeweils von 15 bis 17 Uhr im Gemeindesaal, Grevenberger Straße statt.

„Fröhlicher Donnerstag“

Donnerstag, 3. Mai 2012
Donnerstag, 31. Mai 2012
Donnerstag, 14. Juni 2012
Donnerstag, 28. Juni 2012: SOMMERAUSFLUG!

-- Sommerferien: 9. Juli bis 21. August 2012 --

Donnerstag, 23. August 2012

„Senioren-Spiele-Nachmittag“

Mittwoch, 9. Mai 2012
Mittwoch, 23. Mai 2012
Mittwoch, 6. Juni 2012
Mittwoch, 20. Juni 2012
Mittwoch, 4. Juli 2012

-- Sommerferien: 9. Juli bis 21. August 2012 --

Mittwoch, 29. August 2012

Foto: Wodicka

Literaturkreis

Alle Gemeindemitglieder sind herzlich zum Literaturkreis eingeladen. Wir treffen uns in der Weißdornstraße montags um 10.15 Uhr.

Am 7. Mai besprechen wir mit Renate Brün den Roman „Gebranntes Kind sucht das Feuer" von Cordelia Edvardson, der im Jahr 1986 veröffentlicht wurde.

Cordelia Edvardson, Tochter der Schriftstellerin Elisabeth Langgässer, wurde am 1. Januar 1929 in München unehelich geboren. Um die Zahlung von Alimenten abzusichern, wurde auf ihrer Geburtsurkunde der Name ihres jüdischen Vaters eingetragen, was sich als verhängnisvoll erweisen sollte.

Um die Nazi-Rassengesetze zu umgehen, arrangierte die Familie eine Adoption. Das Mädchen wird zu Cordelia Garcia-Scouvart, einer Spanierin mit echtem spanischen Pass.

Aber die Nazis entdeckten den Adoptionsantrag und erpressten die 14-Jährige 1943 zu einer folgenschweren Unterschrift. Kurze Zeit später wurde Cordelia nach Auschwitz deportiert, wo sie als Bürokraft von KZ-Arzt Dr. Mengele die Selektionen protokollieren musste.

1945 wurde sie durch das Internationale Rote Kreuz befreit und fand in Schweden ein neues Zuhause, 1973 übersiedelte sie nach Israel.

Für „Gebranntes Kind sucht das Feuer" erhielt sie 1986 den Geschwister-Scholl-Preis. *(kl)*

Referentin: Renate Brün
Kostenbeitrag: 3,50 Euro
Für weitere Fragen stehen
Karin Liestmann, Tel: 33 75 oder
Bärbel Kopac, Tel: 9 24 01,
zur Verfügung.

Die nächsten Termine des Literaturkreises	
07.05.	Cordelia Edvardson: Gebranntes Kind sucht das Feuer
11.06.	Philip Claudel: Monsieur Lingh und die Gabe der Hoffnung
09.07.	Otto de Kat: Julia

GEMEINDEBÜRO U. PFARRHAUS

Weißdornstraße 12

Gemeindesekretärin

Silvia Kapfhammer

Tel: 8 31 68 Fax: 89 72 28

Mail: buero@wuerselen-evangelisch.de

Öffnungszeiten

montags - donnerstags, 10 - 12 Uhr

Spendenkonto

Sparkasse Aachen

BLZ 390 500 00, Konto 216

Pfarrer

Harry Haller Tel: 8 43 45

GEMEINDEZENTRUM

Grevenberger Straße 55 - 57

Küsterin

Gertrud Zay Tel: 9 42 34

Kirchenmusik

Sabine Heinig-Michl Tel: 8 22 12

Jugendreferentin

Dorothea Schui Tel: 4 25 85 42

schui@wuerselen-evangelisch.de

Familienzentrum

Heike Holz Tel: 9 42 44

leitung@kita-wuerselen.de

DIAKONISCHES WERK

Otto-Wels-Straße 2 B, 52477 Alsdorf

Schuldnerberatung, Schwangerenkonfliktberatung Tel: 0 24 04/ 94 95-0

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE WÜRSELEN

GRUPPEN & AUSSCHÜSSE

Kindergottesdienst

Monika Schmidt Tel: 89 73 21

Zwergenclub

Monika Schmidt Tel: 89 73 21

Frauenhilfe

Ingeborg Buddrus Tel: 4 90 46 58

Frauenkreis

Bärbel Kopac und Sigrid Schillings Tel: 9 24 01

Senioren

Marlies Nellessen Tel: 2 12 70

Spielenachmittag

Gertrud Zay Tel: 9 42 34

Literaturkreis

Karin Liestmann Tel: 33 75

Diakonie

Gisela Voigt Tel: 1 41 86

Gemeindebrief

Juliane Siekmann Tel: 80 24 10

brief@wuerselen-evangelisch.de

Internet

Matthias Wendt Tel: 8 17 97

webmaster@wuerselen-evangelisch.de

MAI

Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird.

1. Timotheus 4,4 (L)

JUNI

Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin.

1.Korinther 15,10 (L=E)

JULI

Mit welchem Maß ihr messt, wird man euch wieder messen.

Markus 4,24 (L)

E: Einheitsübersetzung
L: Luther-Bibel

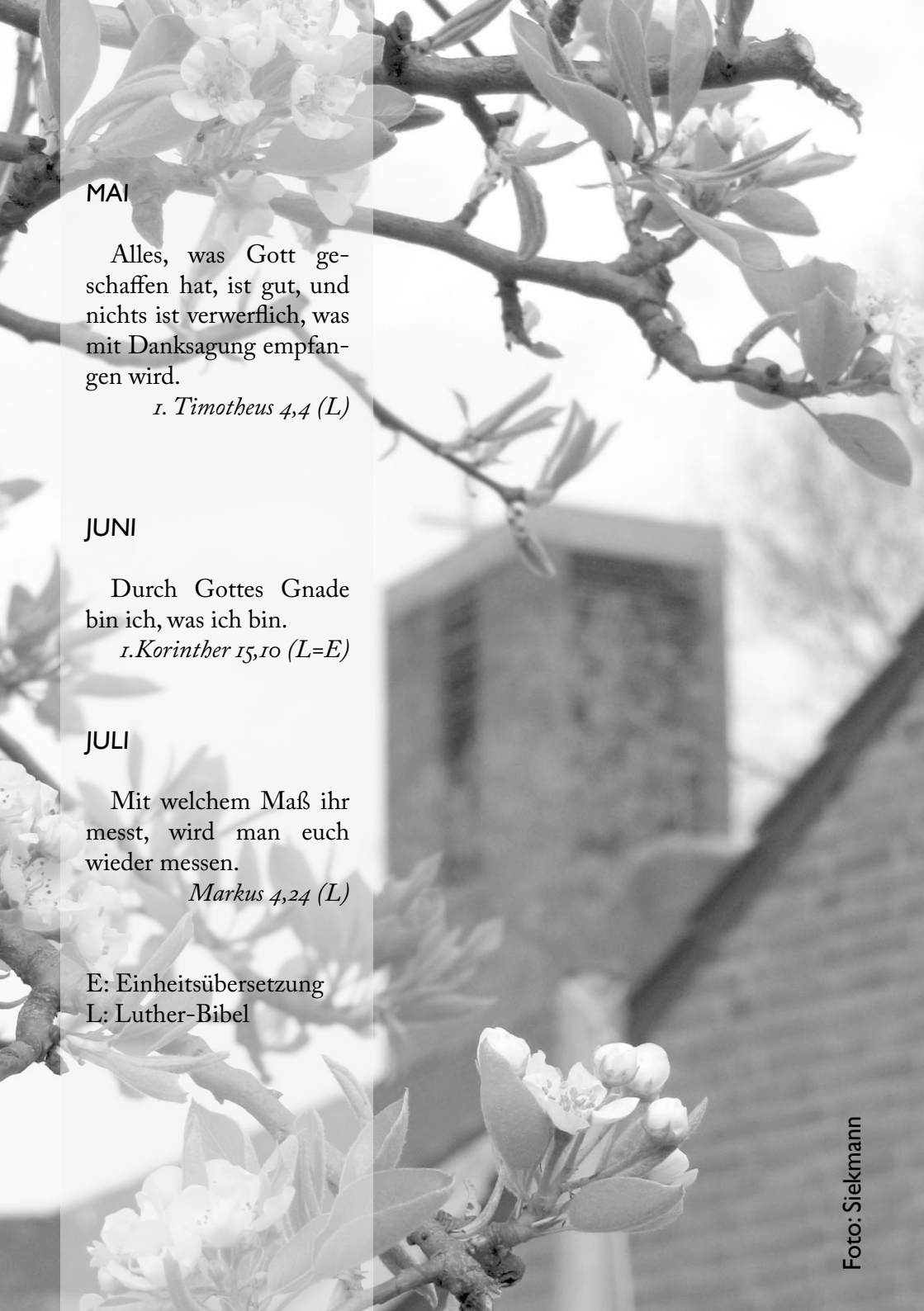


Foto: Siekmann